

# Bäuerlich-hauswirtschaftliche BeraterIn

---

## Tätigkeitsbeschreibung



ARBE Schweizerische Arbeitsgemeinschaft  
haus- und landwirtschaftlicher BeraterInnen  
ARBE-Geschäftsstelle: AGRIDEA, CH-8315 Lindau  
Tel. 052/354 97 00, Fax 052/354 97 97



ENTWICKLUNG  
DER LANDWIRTSCHAFT UND  
DES LÄNDLICHEN RAUMS

DÉVELOPPEMENT  
DE L'AGRICULTURE ET  
DE L'ESPACE RURAL

SVILUPPO  
DELL'AGRICOLTURA E  
DELLE AREE RURALI

# Fachgebiete

---

Die BeraterIn der bäuerlichen Hauswirtschaft ist innerhalb von Beratungsdiensten der Landwirtschaft (öffentlich unterstützt) in der Erwachsenenbildung tätig. Mit Gruppenveranstaltungen, Einzelberatungen und Projektbegleitungen trägt sie zur Entwicklung der bäuerlichen Familienbetriebe bei. Sie ist Ansprechpartnerin für die Bauernfamilie, insbesondere für die Bäuerin. Die Tätigkeit erfordert eine enge Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Beratung, mit Amtsstellen, sowie bäuerlichen und nicht bäuerlichen Organisationen (Bäuerinnen- und Landfrauenverbände, KonsumentInnenorganisationen).

**Die BeraterIn der bäuerlichen Hauswirtschaft ist in folgenden FACHGEBIETEN tätig:**

## **Hauswirtschaft, Ernährung, Dienstleistungen des bäuerlichen Haushalts**

- Haushaltsplanung und Arbeitsvereinfachung
- Arbeitswirtschaftliche Planung bei Um- und Neubauten
- Arbeitsplatzgestaltung und Materialwahl
- Anschaffungen im Haushalt mit Berechnungen über die Wirtschaftlichkeit von Maschinen und Geräten (mit Schwergewicht Verarbeitung grösserer Mengen für Selbstversorgung, Gemeinschaftsverpflegung, Direktvermarktung)
- Fragen zu Einkommen und Verbrauch/Budgetberatung
- Berechnungen von Dienstleistungen
- Produkteverwertung und Selbstversorgung
- Förderung des nachhaltigen Konsumverhaltens und Umweltbewusstseins
- Öffentlichkeitsarbeit für gesunde Ernährung mit einheimischen Produkten

## **Entwicklung im ländlichen Raum, Ausrichtung auf den Markt, Dienstleistungen des bäuerlichen Betriebes**

In diesem Fachgebiet wird vor allem in Projektform gearbeitet. Es müssen unter anderem Fragen zu rechtlichen Rahmenbedingungen wie Lebensmittel-, Gastgewerbe-, Raumplanungsgesetz, Angebotsentwicklungen und Preisgestaltung berücksichtigt werden.

- Ländlicher Tourismus, Gästeverpflegung
- Schule auf dem Bauernhof (SchuB), Schlüssel zur Natur
- Betreuung auf dem Bauernhof
- Direktvermarktung
- Regionalmarketing
- Regionalkultur
- Lokale Agenda 21
- Öffentlichkeitsarbeit

## **Bäuerin, Betrieb und Familie, Begleitung des Strukturwandels**

- Koordination von Familie, Haushalt, Betrieb und Nebenerwerb/Zuerwerb
- Partnerschaftliche und strategische Unternehmensführung, z. B. Marketing, Businessplan, überbetriebliche Zusammenarbeit
- Begleitung von Bauernfamilien in Krisen/existenzgefährdeten Betrieben
- Entscheidungshilfen bei Problemen im Zusammenleben mehrerer Generationen
- Hofübergaben / Hofübernahmen: Situation der Familie, der Bäuerin
- Persönlichkeitsentwicklung, Rolle der Bäuerin
- Rechtliche Stellung der Bäuerin

Die BeraterIn der bäuerlichen Hauswirtschaft verfügt über Kernkompetenzen im Fachgebiet *Hauswirtschaft und Ernährung*. In den Fachgebieten *Entwicklung im ländlichen Raum* sowie *Betrieb und Familie* eignet sie/er sich mit Weiterbildung Spezialwissen an.

## **Voraussetzungen für den Beruf der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Beraterin**

- HauswirtschaftslehrerIn, Höhere Fachprüfung für Bäuerin, Hausw. BetriebsleiterIn (HF, HHF), BetriebsökonomIn FH in Facility Management, Hochschule oder gleichwertige Ausbildung
- Je nach Grundausbildung ergänzende Praktika/Weiterbildungskurse im Bereich Erwachsenenbildung, Hauswirtschaft, Landwirtschaft oder Spezialgebiet
- Verständnis für die Landwirtschaft und die Rolle der Bäuerin
- Methodisch didaktische Kompetenzen in der Erwachsenenbildung
- Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Weiterbildung
- Selbständigkeit, psychische Belastbarkeit und organisatorische Fähigkeiten

## **Berufseinführung**

- Berufsbegleitend in den ersten zwei Jahren nach Anstellung
- Total mind. 20 Tage Kursbesuche und mind. 25 Tage Einführung am Arbeitsplatz inkl. Mentorat. Siehe Richtlinien zur Berufseinführung der Beratungs- und Lehrpersonen in der Landwirtschaft der Beratungszentralen AGRIDEA Lindau und Lausanne.

## **Weiterbildung**

- "BeraterIn im ländlichen Raum", berufsbegleitende Ausbildung (siehe [www.agridea.ch](http://www.agridea.ch))
- Landwirtschaftliche Beratungszentralen AGRIDEA Lindau/ZH und Lausanne/VD, [www.agridea.ch](http://www.agridea.ch) (innerhalb der www-Adresse kann Lindau oder Lausanne gewählt werden)
- EHB (Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung, Zollikofen), IFFP (L'Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle, Lausanne), [www.ehb-schweiz.ch](http://www.ehb-schweiz.ch)
- ARBE (Arbeitsgemeinschaft der haus- und landwirtschaftlichen BeraterInnen), [www.agridea.ch](http://www.agridea.ch)
- IALB (Internationale Akademie land- und hauswirtschaftlicher Beraterinnen und Berater), [www.ialb.org](http://www.ialb.org)
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Life Science und Facility Management, Wädenswil), [www.zhaw.ch/de/science](http://www.zhaw.ch/de/science)
- und andere Institutionen, z. B. Schweiz. Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie, SHL (Schweizerische Hochschule für die Landwirtschaft), ETH (Eidg. Technische Hochschule), aeB (Akademie für Erwachsenenbildung), SVEB (Schweizerische Vereinigung für Erwachsenenbildung)

## **Mögliche Arbeitgeber**

- In der Regel Anstellung bei kantonalen land- und hauswirtschaftlichen Beratungsdiensten, bei den Beratungszentralen (AGRIDEA Lindau und Lausanne), oder bei bäuerlichen oder privaten Trägerschaften der Beratung.
- Teilweise kombiniert mit Lehrauftrag an hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Fachschulen.

## **Information / Vernetzung**

- Die BeraterInnen sind freiwillig in der ARBE zusammengeschlossen, die sich mit ihrer Vernetzung und der Vertretung der Bäuerinnenanliegen in der landwirtschaftlichen Beratung sowie Fragen der Anstellung befasst.
- In den Bereichen Weiterbildung und Datenbeschaffung können sich die BeraterInnen auf die beiden Beratungszentralen AGRIDEA Lindau und Lausanne abstützen. In der Deutschschweiz werden Kurz-Informationen zur bäuerlichen Hauswirtschaft monatlich im „agil“ der AGRIDEA veröffentlicht.
- Über die ARBE besteht eine Vernetzung mit dem Beratungsforum Schweiz, dem Zusammenschluss der landwirtschaftlichen Beratungsdienste.
- Die Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, die ZHAW und SHL sowie die ETH bearbeiten Forschungsthemen.
- International sind die Angebote der IALB eine gute Möglichkeit, die Arbeit in anderen Ländern kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.



## ARBE

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft haus- und landwirtschaftlicher BeraterInnen

### 1. Die Arbeitsgemeinschaft als Berufsverband nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Die Aus- und Weiterbildung der BeraterInnen in Zusammenarbeit mit den Beratungszentralen AGRIDEA Lindau und Lausanne
- Vertretung der bäuerlichen Hauswirtschaft im Beratungsforum Schweiz (BFS) Regionalkonferenz
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung unter den Mitgliedern
- Die Zusammenarbeit unter haus- und landwirtschaftlichen Organisationen
- Stellungnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit und Unterstützung von Forschungsarbeiten im Bereich der bäuerlichen Hauswirtschaft und der Landwirtschaft
- Die Stärkung der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Beratungsstellen

### 2. Zusammensetzung der ARBE-Mitglieder

Aktivmitglieder	ca. 40 BeraterInnen
Passivmitglieder	ca. 70 Mitglieder, vorwiegend LehrerInnen an bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschulen und ehemalige BeraterInnen
Freimitglieder	ca. 10 Vertretungen von haus- und landwirtschaftlichen Organisationen

### 3. Mitgliederbeiträge pro Jahr

Aktivmitglieder	CHF 80.00
Passivmitglieder	CHF 25.00

### 4. ARBE-Kontaktadressen

Präsidentin: Eva Flückiger, Hauswirtschaftlicher Beratungsdienst,  
Landw. Institut des Kt. Freiburg, Grangeneuve, 1725 Posieux  
Tel. 026 305 58 51, Fax 026 305 58 00  
E-Mail: [eva.flueckiger@fr.ch](mailto:eva.flueckiger@fr.ch)

Vize-Präsidentin Heidi Kohler, LBBZ Plantahof  
Plantahofstr. 205, 7302 Landquart  
Tel. 081 307 45 67, Fax 081 307 45 70  
E-Mail: [heidi.kohler@plantahof.gr.ch](mailto:heidi.kohler@plantahof.gr.ch)

Geschäftsstelle: Irmgard Hemmerlein, AGRIDEA Lindau  
ARBE Geschäftsstelle  
8315 Lindau  
Tel. 052 354 97 18, Fax 052 354 97 97  
E-Mail: [irmgard.hemmerlein@agridea.ch](mailto:irmgard.hemmerlein@agridea.ch)  
E-Mail: [jeannette.ebert@agridea.ch](mailto:jeannette.ebert@agridea.ch)